Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.08.2012
Dezernat VI	Amt Amt 61	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0221/12**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.10.2012 25.10.2012	nicht öffentlich öffentlich

Thema:
Untersuchungen zur verkehrlichen Entlastung der südöstlichen Stadtteile

Mit Beschluss-Nr. 1144-42(V)11 gemäß des interfraktionellen Antrages A0133/11 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister aufgefordert,

die der Verkehrsuntersuchung Südost zugrunde liegende Verkehrszählung um die von der südlichen Stadtgrenze bis zur Warschauer Straße/Schleinufer fahrenden Durchgangsverkehre und Quell- und Zielverkehre aus den Wohngebieten Westerhüsen, Salbke, Fermersleben und Buckau zu aktualisieren

Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung Südost wurden Ende 2007/Anfang 2008 als I0323/07 dem Oberbürgermeister, dem RWB und dem StBV zur Kenntnis gegeben.
Es wurde damals ermittelt, dass der überwiegende Anteil der erhobenen Verkehre Quell- und Ziel-Verkehre von und nach Magdeburg sind (61% bzw. 77%) und nur zwischen 2% und 6% Durchgangsverkehr durch das Stadtgebiet.

Im April 2012 beauftragte das Stadtplanungsamt das Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger Stadt – Verkehr – Umwelt Dresden mit der Erfassung und Auswertung des Verkehrsaufkommens in den Wohngebieten Westerhüsen, Salbke, Fermersleben und Buckau. Dementsprechend erstreckte sich das Untersuchungsgebiet vom Ortseingang aus Richtung Schönebeck im Süden bis in Höhe Warschauer Straße/Porsestraße im Norden. Die östliche Grenze bildete die Elbe. Auf der Westseite reichte es im Wesentlichen bis zur Bahnlinie Magdeburg-Thale. Im Zuge der Sohlener Straße begann das Untersuchungsgebiet unmittelbar westlich der Welsleber Straße.

Grundlage bildete eine automatische Kennzeichenerfassung am 05.06.2012 an insgesamt 9 Querschnitten am Außenring und an den Stadtteilgrenzen innerhalb des Untersuchungsgebietes, der 10. Querschnitt Sohlener Straße wurde manuell gezählt (Anlage).
Bei der Kennzeichenerhebung wurden die amtlichen Kennzeichen aller ein- und aus-fahrenden Fahrzeuge zeitgenau erfasst, an den beiden Hauptzählstellen Schönebecker Straße (ZP 1) und Schönebecker Chaussee (ZP 5) über 24 Stunden, an allen anderen Zählstellen durchgängig mindestens zwischen 5:00 und 21:00 Uhr. Insgesamt wurden 98.488 Datensätze erhoben.

Durch den Abgleich der Daten zwischen den einzelnen Erhebungsstandorten konnte der Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehrs für das Gesamtgebiet, für die Stadtteile sowie für verschiedene Zeitscheiben ermittelt werden. Zudem wurden weitere Informationen, wie z.B. die Ortskennung der Fahrzeuge statistisch ausgewertet.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass zum überwiegenden Teil Fahrzeuge aus Magdeburg selbst und aus den angrenzenden Gemeinden/Kreisen das Untersuchungsgebiet befahren. Lediglich 10,5% der Fahrzeuge waren anderswo gemeldet. Ausgehend vom Ortseingang (Schönebecker Chaussee 33,3 %) bis zur nördlichen Grenze des Untersuchungsgebietes (Schönebecker Straße 60,9 %) nahm der Anteil der Fahrzeuge mit Magdeburger Kennzeichen kontinuierlich zu.

Die nachfolgende Tabelle 1 veranschaulicht die Verkehrsanteile Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr, bezogen auf das Gesamtgebiet:

Zähl-punkt		Quellverkehr		Zielverkehr		Durchgangs-verkehr		Summe
		absolut (Kfz/24h)	Anteil (%)	absolut (Kfz/24h)	Anteil (%)	absolut (Kfz/24h)	Anteil (%)	(Kfz/24h)
1	Schönebecker Straße Nord	3.917	30,7	3.891	30,5	4.947	38,8	12.754
5	Schönebecker Chaussee	1.399	12,8	1.424	13,0	8.144	74,2	10.968
6	Sohlener Straße	877	35,6	794	32,3	789	32,1	2.460
7	Ottersleber Chaussee	2.664	31,1	2.813	32,8	3.091	36,1	8.569
8	Friedrich-List-Straße	690	39,9	526	30,4	514	29,7	1.730
9	Schanzenweg	2.772	31,0	3.421	38,2	2.757	30,8	8.950
10	Warschauer Str.	1.884	39,0	1.776	36,8	1.169	24,2	4.829
	Summe	14.203	35,9	14.646	37,0	10.706*	27,1	39.554

* bei der Summenbildung ist der Durchgangsverkehr zu halbieren, da er im Gebiet jeweils an zwei Querschnitten erfasst wird

Tab. 1: Gesamtgebiet – Verkehrsanteile Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr

Der, bezogen auf das Untersuchungsgebiet, mit Abstand höchste Durchgangsverkehrsanteil ist am südlichen Ortseingangsbereich Schönebecker Chaussee (ZP 5) zu verzeichnen. Ca. drei Viertel der Fahrten haben weder Quelle noch Ziel im Untersuchungsgebiet. In Richtung Norden nehmen die Durchgangsverkehrsanteile im weiteren Verlauf des Straßenzuges Alt Westerhüsen, Alt Salbke, Alt Fermersleben und Schönebecker Straße kontinuierlich bis auf ca. 39 % ab, da zum einen verschiedene Verkehrsströme in Richtung Westen abzweigen und sich zum anderen sukzessive zusätzliche städtische Verkehre aufsummieren. Vom Durchgangsverkehr am stärksten belastet waren die Relationen Schönebecker Chaussee (ZP 5) - Schönebecker Str. (ZP 1) mit 2.931 Kfz/24h und Schönebecker Chaussee (ZP 5) - Ottersleber Chaussee (ZP 7) mit 2.450 Kfz/24h.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Zuordnung der Verkehrsströme zum Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr lediglich auf das Untersuchungsgebiet bzw. auf die betrachteten Teilgebiete bezieht. Mit Blick auf die Gesamtstadt handelt es sich bei wesentlichen Teilen des Durchgangsverkehrs mit großer Wahrscheinlichkeit um Quelle-Ziel-Verkehr im Sinne der Stadt-Umland-Verknüpfung. Insofern wird eine wesentliche Erkenntnis aus der o.g. Verkehrsuntersuchung Südost bestätigt.

Die Entwicklung des Verkehrsaufkommens auf den Hauptstraßen des Untersuchungsgebietes wird in nachfolgender Tabelle 2 dargestellt:

Kennzeichenerhebung				lfd. Verkehrszählungen Stadtplanungsamt		aus I0323/07 - Anlage 2	
Zähl-punkt		Verkehrs-aufkommen (Kfz/24h)	Zähl-termin	Verkehrs-aufkommen Kfz/24h	Zähl-termin	Verkehrs-aufkommen Kfz/24h	Zähl-termin
5	Schönebecker Chaussee	10.968	06/2012	11.600	05/2011	12.750	05/2002
4	Alt Salbke Süd	15.240	06/2012	16.150	09/2011	16.300	06/2006
3	Alt Salbke Nord	13.561	06/2012	13.400	09/2011	13.150	06/2005
2	Schönebecker Straße Süd	15.946	06/2012	18.050	10/2011		
1	Schönebecker Straße Nord	15.919	06/2012	14.800	06/2006		
6	Sohlener Straße	2.460	06/2012	2.300	05/2010	3.250	05/2006
7	Ottersleber Chaussee	8.569	06/2012	9.500	04/2009		
	Faulmannstraße			7.150	09/2011	8.750	06/2005
8	Friedrich-List-Straße	1.730	06/2012	2.050	04/2010		
9	Schanzenweg	8.950	06/2012	9.500	10/2011		
10	Warschauer Str.	7.993	06/2012	5.900	05/2010		

Tab. 2: Verkehrsaufkommen Untersuchungsgebiet

Das Verkehrsaufkommen an den Querschnitten Schönebecker Chaussee, Alt Salbke Süd, Ottersleber Chaussee, Friedrich-List-Straße, Schanzenweg und Schönebecker Straße Süd ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Bei der Erhöhung der Belegung in der Warschauer Straße und in der Schönebecker Straße Nord wird es sich um eine „Nachwirkung“ der längerfristigen Sperrung der Erich-Weinert-Straße handeln.

Hinsichtlich des Schwerverkehrs wurde festgestellt, dass an allen Querschnitten vergleichsweise geringe Verkehrsbelegungen erfasst worden sind (Schwerverkehrsanteile zwischen 2,0 und 5,7%). Die Durchgangsverkehrsanteile und die wichtigen Fahrbeziehungen sind prinzipiell vergleichbar mit denen des Kfz-Verkehrs.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage:
Übersichtsplan